

Kolumne

Die neue Brille

Mit kläglichen Resultaten bin ich wie ein geschlagenes Känguru im letzten halben Jahr von den Schiessanlässen nach Hause gehumpelt und immer drehte sich der Gedanke im Hirngehäuse, wie sag ichs meiner Frau.

Mit angstgeweiteten Augen bangte ich auf den nächsten Anlass. So kann es nicht weiter gehen. Eine neue Brille muss her.

Gesagt getan, der Brillenmacher mass aus und hantierte mit den Apparaten und Linsen, dass das Herz mir lachte. Die Zuversicht auf die nun kommenden Resultate liessen mich, auf das nächste Schützenfest freudig entgegen fiebern.

Und dann war es soweit, frisch beglast eilte ich nun dem Scheibenerneuerungsschiessen in Basadingen zu. Noch immer in leicht fiebrigem Wahn legte ich mich aufs Läger, machte es mir bequem und lugte durch den Diopter diesen kleinen Tausendsassa, der mir das Ziel näher und Blenden freier auf die Pupille werfen soll.

Was sah ich da, das kenn ich nicht, ein Rund der Erde gleich, so scharf und klar, imaginierte sich mir. Vor lauter Schreck beugte sich der Zeigfinger der rechten Hand und löste somit den Mechanismus, ohne die Möglichkeit das zurückzunehmen, der die gewaltige Kraft entzündet die, die in Messing gefasste Kugel aus dem Lauf zu treiben vermag.

So eilt sie denn dahin, ihr Schicksal liegt nicht mehr in meiner Hand.

Heureka, die Scheibe ist getroffen, nur nicht in der Mitte.....

Sapperlot, daran muss ich mich erst gewöhnen. Und ich gewöhnte mich daran.

Die Basadinger verblüffte ich mit 89 Punkte und einem Tiefschuss von 98.

Sie liessen sich aber nichts anmerken und liessen mich mit einer Karte, die den Gegenwert von 10.—Franken aufwies, wieder ziehen.

Mein neu erlangtes Sehvermögen wollte ich wilder Hund, der ich bin, gleich nochmals auf die Probe stellen und zwar nicht irgendwo, nein, der Ettenhauser Stand musste es sein.

Darf ich auf die erste Kolumne verweisen, geneigter Leser, lies diese Geschichte und das Nackenhaar wird sich Dir sträuben.

Aber Jahre sind inzwischen vergangen, was habe ich nicht schon alles gesehen in dieser Zeit.

In Abgründe habe ich geschaut, auf den höchsten Gipfeln wehte mir der scharfe Wind des Neides durch mein lockiges Haar. Was soll mich Ettenhausen schrecken und dann noch mit meiner neuen Linse, dem Auge des mächtigen Odins gleich, der alles und jeden zu sehen vermag, hah.

Gesagt getan, ich legte mich auch da auf das Läger, aber wie jetzt, soll ich mich auf den Bauch oder halt doch auf den Rücken legen. Egal schau und schiess heisst die Devise.

92 Punkte mehr muss ich nicht sagen.

Ich denke das wird eine schöne Saison für mich. (obwohl immer noch Einer oder Mehrere solche Simpel meinen, sie müssten besser schiessen als ich. Und das dann auch noch machen. Also wirklich das ist nicht wirklich nett finde ich. Aber eben, was solls, sollen sie doch, ich hab ja meine Brille, macht doch mir nichts aus, bis zum nächsten Mal)